

MEDIENMITTEILUNG

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Rotkreuz, 29. Dezember 2025

mobilezone meldet Vollzug des Verkaufs des deutschen Geschäfts und sieht positive Entwicklung im Schweizer Heimmarkt

mobilezone holding ag ('mobilezone') vermeldet den Vollzug («Closing») des am 8. Oktober angekündigten Verkaufs des deutschen Geschäfts ('mobilezone Deutschland'). Dank einem guten Geschäftsverlauf in der Schweiz erwartet mobilezone ihre für das Jahr 2025 gesteckten EBIT-Ziele im Schweizer Heimmarkt zu erreichen und blickt positiv in die Zukunft. Aufgrund des Verkaufs des deutschen Geschäfts wird die Gruppen-EBIT-Guidance für das Jahr 2025 sistiert.

Nachdem am 5. November 2025 das deutsche Bundeskartellamt dem am 8. Oktober 2025 verkündeten Verkauf des deutschen Geschäfts (siehe [Pressemitteilung](#)) zugestimmt hat, konnte die Transaktion heute vollzogen («Closing») werden. Mit dem Vollzug der Transaktion geht das gesamte deutsche mobilezone Geschäfts an freenet über. Über die 10-jährige Investitionsperiode im deutschen Markt konnte mobilezone eine attraktive Rendite von 162% erzielen und damit signifikanten Wert für mobilezone Aktionäre schaffen. Künftig wird sich mobilezone ausschliesslich auf den Schweizer Heimmarkt fokussieren.

Markus Bernhard, Exekutiver Delegierter des Verwaltungsrats der mobilezone holding ag, sagt: «Wir sind glücklich mit dem Vollzug der Transaktion unsere deutschen Kolleginnen und Kollegen definitiv in guten neuen Händen zu wissen und blicken nun fokussiert auf unseren Heimmarkt Schweiz. Dank einer guten Entwicklung, sind wir zuversichtlich unser am 15. August erhöhtes Schweizer Jahresziel (EBIT-Marge von 12.5 bis 13.0 Prozent) zu erreichen. Darüber hinaus werden wir in den nächsten Jahren Marktchancen nutzen und die Marktposition in der Schweiz weiter stärken.»

Verwendung des Verkaufserlöses

Die Mittel aus dem Verkaufserlös werden für das anorganische Wachstum in der Schweiz sowie die kurzfristige Reduktion der Schulden verwendet. Ein Aktienrückkaufprogramm wird zeitnah geprüft. Der Verkauf führt zu einer signifikanten Verbesserung des Margenprofils von mobilezone auf sämtlichen Ebenen und beeinflusst darüber hinaus das Wachstumsprofil positiv. Weiter wird der Mittelzufluss zu einer Netto-Cash Position per Ende Jahr führen (Nettoverschuldung per 30. Juni 2025: CHF 100 Mio.).

Fokussierung auf Heimmarkt

Mit dem Verkauf des deutschen Geschäfts konzentriert sich mobilezone ab sofort einzig auf den Heimmarkt Schweiz. Im Jahr 2024 erreichte mobilezone in der Schweiz einen Umsatz von CHF 276 Mio. und einen EBITDA von CHF 37.6 Mio. Das Retail-Geschäft (125 Standorte in der Schweiz) mit der starken und bei Schweizer Konsumenten bekannten Marke «mobilezone» bildet dabei die Basis, um weiteres

Wachstumspotenzial zu nutzen. Wichtiger strategischer Fokus bleibt der Ausbau von wiederkehrenden Einnahmen aus dem B2B- ('Device as a Service' und Fleet Management) und dem MVNO-Geschäft, sowie die Weiterentwicklung des auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Second Life-Geschäfts (Reparatur und wiederaufbereitete Geräte – Marke «jusit»). mobilezone ist überzeugt in den kommenden Jahren die Marktposition in den genannten Geschäftsfeldern weiter auszubauen und die Profitabilität steigern zu können.

mobilezone bestätigt Ziele im Schweizer Heimmarkt und Dividende für die nächsten drei Jahre

Das Schweizer Geschäft hat sich über die letzten Monate in allen Bereichen positiv entwickelt. mobilezone ist daher zuversichtlich das am 15. August 2025 angehobene EBIT-Margen-Ziel von 12.5 bis 13.0 Prozent (vorher 11.0 bis 12.0 Prozent) im Schweizer Heimmarkt zu erreichen.

Über die nächsten drei Jahre, soll der durch den Verkauf wegfallende EBITDA und Cashflow aus Deutschland durch organisches- und anorganisches Wachstum vollständig kompensiert und die attraktive Dividendenausschüttung fortgeführt werden. Im Jahr 2028 erwartet mobilezone einen EBITDA von rund CHF 70 Mio. und plant bis dahin weiterhin eine Dividende von CHF 0.90 pro Aktie auszuzahlen.

Anpassung der Schweizer Organisation

Nach dem Verkauf von mobilezone Deutschland verändert sich die Führungsstruktur von mobilezone. Die bisherige Konzernleitung mit den beiden Co-CEOs Roger Wassmer und Wilke Stroman (bis 31. Oktober 2025), sowie Group CFO Bernhard Mächler (seit dem 1. Oktober 2025) wird durch eine Geschäftsleitung ersetzt. Die Geschäftsleitung besteht ab dem 1. Januar 2026 aus dem CEO Roger Wassmer, CFO Bernhard Mächler und dem COO Lars Keller. Die Geschäftsleitung wird unterstützt durch das Leadership-Team mit Claudio Barandun, Daniel Ringger, Gregor Vogt, Mark Schwarz, Pascal Boll, Stephanie Hunziker und Thomas Gülinay. Weitere Informationen zur Organisation können unter diesem [link](#) gefunden werden.

Lars Keller (1982, Schweizer) ist seit November 2025 Chief Operating Officer (COO) der mobilezone Schweiz. Zuvor war er seit 2018 als Chief Sales Officer bei Salt tätig. Er verfügt über langjährige Führungserfahrung im Schweizer Vertrieb und war unter anderem als Verkaufsleiter bei mobilezone sowie bei der Zebra Fashion AG tätig.

Veränderung im Verwaltungsrat

Nach dem Verkauf des deutschen Geschäfts wird sich Michael Haubrich an der ordentlichen Generalversammlung am 8. April 2026 nicht mehr zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat stellen. Michael Haubrich ist seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats der mobilezone holding ag. Olaf Swantee, Präsident des Verwaltungsrats, sagt: «Wir danken Michael Haubrich herzlich für seinen Einsatz und die wertvollen Beiträge zur strategischen Entwicklung von mobilezone über die letzten Jahre.»

Weitere Informationen zu der zukünftigen strategischen Ausrichtung und der Guidance 2026 werden mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichtes 2025 am 6. März 2026 bekannt gegeben.

Kontakt für Analysten, Investoren und Medienschaffende

Pascal Boll

Director Group MVNO & Investor Relations
mobilezone holding ag
mobilezoneholding@mobilezone.ch

Agenda

| | |
|-------------------|--|
| 06. März 2026 | Publikation Jahresbericht 2025 |
| 06. März 2026 | Videokonferenz für Investoren, Medien, Analysten |
| 08. April 2026 | Generalversammlung 2026 |
| 09. Juni 2026 | Commerzbank ODDO Swiss Equities Conference, Interlaken |
| 14. August 2026 | Publikation Halbjahresbericht 2026 |
| 14. August 2026 | Videokonferenz für Investoren, Medien, Analysten |
| 04. November 2026 | ZKB Swiss Equity Conference, Zürich |

Über mobilezone

Die 1999 gegründete mobilezone holding ag ist der führende unabhängige Schweizer Telekomspezialist. Die Namenaktien der mobilezone holding ag (MOZN) werden an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG gehandelt.

mobilezone beschäftigt rund 600 Mitarbeitende an den Standorten Rotkreuz, Urnäsch und in rund 125 eigenen Shops in der ganzen Schweiz. Das Retail-Geschäft mit der starken und bei Schweizer Konsumenten bekannten Marke «mobilezone» bildet die Basis des Geschäfts. Das Angebot umfasst ein vollständiges Handy-Sortiment und Tarifpläne für Mobil- und Festnetztelefonie, Digital TV und Internet sämtlicher Anbieter. Weitere wichtige strategische Pfeiler bilden das MVNO- (Mobile Virtual Network Operator), das B2B-, sowie das auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Second Life-Geschäft (Reparatur und wiederaufbereitete Geräte – Marke «jusit»). Die Dienstleistungen und Produkte werden online, über diverse Webportale sowie in rund 125 eigenen Shops in der Schweiz angeboten.

www.mobilezoneholding.ch